Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Plauderbriefe aus dem Westen.

III. T. O., 28. Juni. (Nordamerika)

Liebe Anna!

Um zu beweisen, wie theilnehmend ich Deiner gegenwärtigen Thätigkeit gedenke, will ich Dich heute zu einem Spaziergange nach der hiesigen Markthalle einladen. Ist selbige auch im Verhältnisse zu der Einwohnerzahl nicht sehr groß, so ist das Leben und Treiben darin doch interessant genug, um ihm einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Du bist mit dem Einmachen der Beeren beschäftigt? Wenn bei euch der Juni so schrecklich heiße Tage bietet, wie dies hier der Fall ist, so wird Dir die Erfüllung dieser hausfraulichen Vorsorge ordentlich erschwert werden. Solltest Du mal überdrüssig sein, so tröste Dich mit uns, die wir für eine Familie von 4 bis 5 Personen alljährlich so ungefähr 120 bis 150 Verschlußgläser füllen müssen und dies (bei 98 und 100 Grad Fahrenheit am Schatten) soeben muthig besorgen. Doch macht man hier weniger Gelée, sondern die vielfach zu Kuchenbedarf bestimmten Früchte ein und wird daher sehr wenig Zucker, sowie zum Kochen nur je einige Minuten Zeit verwendet, während bei Dir diese Besorgung etwas ernster genommen wird.

Bei den Erdbeeren geht es noch an, da solche im Gegensatze zu vielen andern Beerenarten kalt eingemacht, d. h. Pfund auf Pfund mit feinem Zucker eine gute Stunde glatt gerührt, am allerbesten schmecken und nur auf diese Weise ihr natürliches Aroma beibehalten, während sie durch Kochen gerne bitter werden.

Hier bringen die Beerenpflanzungen großen Ertrag. Drei bis mehr Jucharten Land werden mit nur einer Beerensorte bepflanzt und die reifen Früchte in hohen, gleichmäßig abgetheilten Kistchen massenhaft zu Markte gebracht. Da sehr große Handlungshäuser sich ausschließlich mit dem An- und Verkaufe frischer Lebensmittel, Gemüse und Früchte befassen, so wird der tägliche, öffentliche Markt, mit sehr wenig Ausnahme, nicht von Privaten, sondern von der Geschäftswelt in Beschlag genommen, und die durch prompte Bedienung verwöhnte Kundschaft zieht es auch vor, ihre Einkäufe in den Magazinen der „Großerie" zu beordern. Der Verbrauch in diesen Artikeln ist ein enormer, daher auch der Handel ein äußerst lebhafter und der Wetteifer der Pflanzer unermüdlich ist. So groß und wirklich ausgezeichnet die vielen veredelten Erdbeersorten aber sind, welche zu Markte gebracht werden, wer unsere kleine Walderdbeere kennt, wird sie dennoch vermissen und niemals in den andern Sorten vollständigen Ersatz finden. Die nämliche Beobachtung mache ich betreffend die Kirschen, welche gegenwärtig den Haupthandel bilden. Nicht unsere schwarze, rothstielige Kirsche, sondern die hellrothe, säuerliche wird hier gepflanzt, und die großen, schwarzen, welche aus Europa hierhergesandt werden, sind nur unsere sog. Knallkirschen, weil sie den Transport am besten aushalten. Nachdem erst Rhabarber, dann „Painäpfel" und bald auch die Kirschen in Gläsern sind, kommen nun die rothen und schwarzen Himbeeren und später die Brombeeren an die Reihe. Daß es auch schwarze Himbeeren gibt, davon hatte ich hier zum ersten Male Gelegenheit, mich zu überzeugen, denn wenn ich nicht irre, kennen wir solche in der Schweiz nicht. Selbige sind nicht etwa mit unserer Brombeere zu verwechseln, welche hier auch wächst, sondern haben vollständig Geschmack und Süßigkeit unserer bekannten rothen Himbeere, aber — niemals etwas Riechendes an sich. Schöne, sehr schwarze Brombeeren gibt es hier, welche die Größe mittlerer Baumnüsse erreichen. Ich kenne keine Beeren oder Obstsorte unserer Gegend, welche hier nicht ebenfalls und meist in bester Qualität zu finden wäre, und ist die Auswahl von allerlei Früchten in diesem Lande eine äußerst reichliche.

Obige sog. „Painäpfel", mit dem richtigen Namen Ananas, welche man bei uns nur in Treibhäusern pflanzt, werden hier sehr viel eingekocht und schmecken ausgezeichnet. Diese Frucht, in der Größe der größten Runkelrübe, ist oben mit einem Blätterschopf versehen und, nachdem die schuppenartige Außenseite entfernt, zeigt sich das Innere in goldgelber Farbe, mit einem Wohlgeschmack, der theils an Aepfel, theils an Erdbeeren erinnert. Da die Ananas sehr saftig ist, etwas süßsäuerlich schmeckt und jederzeit als Beigericht verwendet werden kann, so wird sie in Scheiben geschnitten, mit nur wenig Zucker kurz abgekocht.

Bananas, eine große, fleischige Frucht, länglich und in zitronengelber Hülle, werden gegenwärtig in ganzen Wagenladungen feilgeboten und von Groß und Klein gleich aus der Hand verzehrt. Frische Tomaten, entweder zu Brei oder wie Salat bereitet, suchen sich als beliebtes Gericht auf's Neue Geltung zu verschaffen, ebenso auch Süßkartoffeln und Süßkornbrei, gegen welche speziell wir Schweizer uns mehr passiv verhalten, während der amerikanische Geschmack sich mit Vorliebe dem Süßlichen zuwendet. Neue Kartoffeln, sog. Schmalzbohnen, auch Spitzkabis werden schon seit vier Wochen zu Markte gebracht. Dann auch große Quantitäten der jungen Pflanze vom rothen Randich (Rohnen), welche, ganz wie Spinat bereitet, hier als beliebtes Gemüse gelten. Junge, am Rohre geschälte Zwiebeln, finden sich in großen Bünden vor und werden vielerorts mit großer Vorliebe roh genossen, sowie die für Tafelgebrauch besonders gepflegten, weißen Selleriebläter hier massenhaft verkauft werden.

Nicht nur der Ueberfluß und die große Auswahl verschiedenster Lebensmittel, sondern auch deren bequeme Herbeischaffung und die vortheilhafteren Kücheneinrichtungen erleichtern die häuslichen Zubereitungen ungemein, so daß trotz der sehr mannigfaltigen, scheinbar auch reichhaltigeren Mittagstafel diese Besorgung für die hiesige Hausfrau doch eine weit mühelosere ist, als wie bei uns. Daß selbige dies aber nicht zugeben will, ist — selbstverständlich. Ohne mehr für heute, Deine

Tilla.

Briefkasten

Betrübte Gattin und Mutter. Sie stellen uns in der That eine delikate Frage: „Wie soll sich eine Frau benehmen, wenn sie mit eigenen Augen entdeckt hat, daß sie nicht die Einzige ist, die mit ihrem Manne in nähern, „intimen" Beziehungen steht und wenn er obendrein noch mürrisch und grob ist? Kann und soll sie als gute Frau das ertragen?" so fragen Sie uns. Es ist rein unmöglich, diese Frage kurzerdings erschöpfend oder auch nur einigermaßen richtig zu beantworten und zwar deshalb, weil die Ursachen des geklagten Mißverhältnisses und die Entwicklung desselben dem Fernstehenden nicht bekannt sind und weil in solchen Fragen eine jede Frau nach ihrem rein persönlichen Empfinden urtheilen wird und muß. Es ist ein häßliches Kapitel, über eheliche Untreue sprechen zu müssen, und es bedarf jedenfalls einer großen Dosis philosophischer Lebensanschauung und unerschütterlichen Gleichmuthes für die liebende Frau, um über die erwiesene und fortgesetzte Untreue des Gatten einfach zur Tagesordnung zu schreiten. Ist die Ehe kinderlos, so gebietet die Selbstachtung und die Vernunft der Frau, sich zurückzuziehen von dem Mann, dessen Dasein ihre hingebende Liebe nicht auszufüllen und nicht voll zu befriedigen vermochte. Seine Wahl mochte ein folgenschwerer Irrthum sein, die Frau aber ist selbstlos genug, um ihn dieses Irrthumes wegen nicht zum Schurken werden zu lassen. Sie gibt ihren Gatten frei, macht ihrer Rivalin Platz. Wo aber eine Ehe mit Kindern gesegnet ist, da ruft die Lösung derselben so mancher Schwierigkeit, daß eine Lösung der Ehe um der lieben Kinder willen für die Mutter oft zum Dilemma wird, zur schweren Frage, deren richtige Lösung sie ganz allein zu suchen hat. Jeder Einfluß von Drittpersonen ist hier unstatthaft und vom Uebel. Sobald aber die heranwachsenden Kinder auf irgend eine Weise erfahren, daß die Gesetze der Sittlichkeit vom Vater umgangen werden, daß er an andern Altären kniet, dann ist es der Mutter heilige Pflicht, Stellung zu nehmen und durch ihr entschiedenes aber ruhiges Handeln den Kindern zu zeigen, daß sie um gar keiner Rücksichten willen der Unsittlichkeit und der lockeren Lebensauffassung Konzessionen macht. Was müßten die urtheilsfähigen Kinder sonst von der Stellung ihrer Mutter denken und von der Heiligkeit des ehelichen Verhältnisses? Immerhin ist auch der Fall denkbar, es seien die Irrwege des Vaters den Kindern noch nicht zur Kenntniß gekommen und es sei auch keine Gefahr vorhanden, daß dies je der Fall sein werde. Da kann die pflichtgetreue Frau und Mutter zum Schlusse kommen, es liege in ihrer Aufgabe, den ahnungslosen, vertrauenden Kindern den Vater, dem fehlbaren Gatten die gesellschaftliche Werthschätzung und Achtung der Gutdenkenden zu erhalten. Sie wird die Stellung als Frau vor den Kindern und vor der Oeffentlichkeit nach wie vor ausfüllen; ihre persönlichen Menschenrechte aber wird sie ihm gegenüber wahren. Die sich selbst achtende Frau kann mit Stolz und Befriedigung die Freundschaft ihres Gatten mit Vielen theilen; auf seine eheliche Liebe aber verzichtet sie, wenn sie dieselbe mit andern theilen soll.

Wohl mag es auch Frauen geben, die eine solche Stellung nicht einzunehmen vermöchten, die sich in tödtlicher Eifersucht verzehren und widerstandslos ihr besseres Selbst erniedrigten, um ihren Gatten sich zurückzuerobern, die von ihm sich gerne belügen ließen und lieber sich selbst belügten, als daß sie auf ihre ehelichen Rechte verzichten würden. Wie gesagt, in solch' heikler Angelegenheit ist keines Dritten Rath am Platze. Mit sich allein muß die Frau zu Rathe gehen; sie allein kennt ihre Verhältnisse, ihre Pflicht und ihre Kraft und sie allein muß für die Folgen ihres Thuns verantwortlich sein.

Nach Selbsterkenntniß strebendes Quartett. Ihr Wunsch für Beurtheilung soll gerne erfüllt werden, es ist aber nicht vorauszusagen, in welcher Nummer das „Urtheil" veröffentlicht werden kann.

Abonnentin in F. Ihre Frage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand. Wir können Ihnen aber auf eigener Erfahrung beruhende Antwort in Aussicht stellen.

Frau **M. B.** in **Z.** Die Firma C. Eggerling, Münstergasse, in dort führt Mannheimer Cocosnußbutter. Ein Versuch wird Sie unbedingt befriedigen. Eine der nächsten Nummern wird Ihren Wunsch erfüllen. — Wenn Ihre Bratröhre rasch glühend wird, die Hitze aber nicht lange hält, so lassen Sie dem Boden noch ein Schwarzblech auflegen. Ein Backstein oder eine dicke Lage Salz mildert die Einwirkung der allzu großen Bodenhitze. Steinkohlen oder Briquettefeuerung schafft weniger grelle, als anhaltende Hitze. Den Gedanken an eine Aenderung der Feuereinrichtung brauchen Sie erst zu fassen, wenn alle Versuche mißlungen sind.

Gretchen. Die Gedichte, so hübsch der darin niedergelegte Hauptgedanke ist, tragen noch allzusehr den Stempel der mühevollen Mache an sich. Wir lassen Ihnen das Manuskript dankend zurückgehen.

Banges Herz. Wir werden Ihnen die gewünschte Auskunft gerne beschaffen, doch ist die Sache mit etwelchen Schwierigkeiten verbunden.

G. G. G. Wir sind zu einer mündlichen Besprechung gerne bereit, wenn Sie uns vorher Ihre Adresse mittheilen.

Frau **Sophie H.** in **L.** Ueber freie Zeit haben wir leider nicht zu verfügen, wenn wir Ihnen sonst nützen können, soll es gerne geschehen. Für den in diesem Falle angezeigten Besuch wollen Sie sich unsere jetzige Adresse merken: Teufenerstraße 94, St. Gallen. Der zweite Theil der Woche ist uns passend.

Angehaltene Schülerin. Dies Jahr gilt es eben sich nach der Witterung zu richten und nicht nach der Jahreszeit.

Direkt ab Fabrik
Seidenstoffe
Grenadines, Foulards, Faille Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16 versendet an Private das Seidenwaarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franko. [378—6

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de
674]
Menthe américaine
unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine", auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Als blutreinigendes Mittel unübertrefflich ist der Apoth. Mosimann'sche Eisenbitter. (S. Inf.) 2301 Y

Schotten-Carreaux (Rayé-figuré), doppeltbreit, reine Wolle, à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter, versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster der neuesten und prachtvollsten Collectionen umgehend franco. [693—8

Weisse Seidenstoffe

ca. **130** verschiedene Qualitäten — **direkt an Private** — ohne Zwischenhändler: [341-3

von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 22. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. **Anfragen** und **Correspondenzen,** sowie alle **Zahlungen** sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei,** Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — **Inseratafträge** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher **spätestens bis Mittwoch Abend** in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen** und **Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Liebende Eltern

werden gesucht für ein von Vater und Mutter verlassenes, gesundes, munteres, $1^3/_4$ Jahre altes **Mädchen.**

Anfragen unter Chiffre **J K 696** befördert die Expedition d. Bl. [696

Eine junge Tochter, **Kleinkinderlehrerin,** mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen, wünscht Stelle an einer **grösseren Schule,** in die sie nicht sofort eintreten müsste.

Gefl. Offerten unter Chiffre **L M K 683** befördert die Expedition d. Bl. [683

Gesucht:

682] In ein solides Gasthaus auf dem Lande eine brave, willige Tochter von angenehmem Aeussern zur Erlernung des Hauswesens. — Etwelche Kenntniss im Zither- oder Mandoline-Spiel erwünscht.

Gefl. Offerten sub Ziffer 682 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht: Ein reinliches, treues, arbeitsames **Kindermädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmermachen gründlich versteht, glätten und gut nähen kann. Eintritt 15. Oktober.

Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beigelegt sein müssen, an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **G M 669.** [669

Gesucht:

In grössern Orten in den bessern Familien **gut bekannte Damen zum Verkaufe eines eleganten Artikels.** Lohnende Provision. — Gefl. Offerten unter Chiffre **R K 697** an die Expedition dieses Blattes. [697

Es wird auf kommenden Herbst für eine junge Tochter eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte.

Gefl. Offerten sub Ziffer 680 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [680

Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelteren Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre **P 610** befördert die Expedition d. Bl. [610

Ein kräftiger, fleissiger Jüngling,

der seine Lehrzeit als **Mechaniker** gemacht, wünscht zur weitern Ausbildung eine Stelle in einer guten **mechanischen Werkstätte.** Gute Behandlung Hauptsache. — Offerten sub Chiffre **R R 656** an die Expedition d. Bl. [656

659] **Ein durchaus solider, christlicher und allgemein bestens empfohlener Geschäftsmann sucht behufs Gründung sicherer Existenz ein Darlehen von Fr. 200 auf ein Jahr. — Gefl. diesbezügliche Offerten unter Chiffre L M 659 befördert die Expedition d. Bl.**

Die

Schweizer Frauen-Zeitung

in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt

ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)

bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Das Geschäftsbüreau „Viktoria" in Aarau

empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten** und **billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalien keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695

Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtetes Geschäft dieser Art.

Dienstmädchen-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht ein jüngeres, kräftiges, ordnungsliebendes Mädchen. Gute Behandlung zugesichert. Lohn 12 bis 16 Fr. per Monat, gemäss Leistungen.

Gefl. Angebote mit ganz genauen Angaben und Alter, bisheriger Beschäftigung etc., wenn möglich mit Zeugnissen, an Frau **Brünnich, Ober-Winterthur.** [703

Pensionnat de jeunes demoiselles.

Vie de famille, étude spéciale de la langue française. (O 1644 L)

S'adresser à Mad. **Béranger-Guisau,** Villarose, **Lausanne.** [660

Les Eaux, Rolle

(Vaud, Suisse)

Pensionnat de jeunes filles

Mlles Hänny, Directrices.

Education, instruction complète. Agréable vie de famille; soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Excellentes références et prospectus à disposition. (H 9176 L) [661

Töchterpensionat **Dedie-Juillerat** in **Rolle,** Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. **(H 9885 L)**

Pension-famille, Villa Juillerat, Bex.

Mme **Eugénie Versel** reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: Mlle **Elise Ebersold** à **Mett** près Bienne. [698

Ein kleines [676

Landhaus

im Badischen, massiv gebaut, mit 5 Zimmern, Küche und Keller, mit schöner Gartenanlage und 73 Aren Grasland, mit herrlicher Aussicht auf die Alpen, ist um **6500** Mark **zu verkaufen.**

Offerten sub Chiffre W B 676 an die Expedition dieses Blattes.

Für zahnende Kinder sind die v. Apoth. **G. Schoder** (J. Schrader's Nachf.), Feuerbach-Stuttgart, bereiteten **Zahnhalsbänder** das beste Erleichterungsmittel, per Stück Fr. 1. 25 in den bekannt. Dépôts.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [58-12

Walliser Trauben

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à **Fr. 4. 50.** [705

Bonvin Pierre, Sitten.

Reblaubengaze

leinen, sehr stark [653

100	120	150	180 cm breit
à 40	50	60	70 Cts. per Meter

per Stück, 54 Meter, 10% billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

Traubensäckli

	kleine	mittlere	grosse	
à Fr.	—. 15	—. 20	—. 25	per Stück
à „	1. 50	2. —	2. 50	„ Dutzend
à „	10. —	15. —	20. —	„ 100 Stck.

Stoff, präp. zu Säckli

120 cm à 80 Cts., 150 cm à Fr. 1 pr. Meter empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, **Zürich**

Sonnenquai 12 und **Rennweg 58.**

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneidereit,

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, **durch viele Autoritäten anerkannt,** fördert **unter Garantie** bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor **Schuppenbildung.** **Ausfallen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen,** wie auch vor **Kahlköpfigkeit** etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade,** welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. [12]

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Depôt:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, **Basel.**

Bougies Le Cygne Perle Suisse 16] **(H 8025 X)**

Charakter-Beurtheilung

nach der Handschrift

— **Fr. 1. 10** — [590

Grapholog Müller, Oberstrass.

Unterzeichneter liefert [664

Wäsche-Seile

von enormer Stärke, ohne Einlagen, sondern durch und durch aus bestem Baumwoll-Nähzwirn gedüntelt. Nass geworden, bleiben sich solche immer gleich glatt, krangeln nicht und geben in der feinsten Wäsche keine Striche ab. Dieselben sind jeder Hausfrau auch wegen ihrer Leichtigkeit und Handhabung zur Anschaffung zu empfehlen und eignen sich auch ganz besonders als schönes und passendes Fest- und Hochzeitsgeschenk. Die Seile werden in jeder beliebigen Länge à 20 Cts. per Meter, auf Verlangen mit einem eleg. Haspel à Fr. 1. 75, geliefert.

J. M. Seel, mech. Baumwoll-Zwirnerei in **Hittnau** (Kt. Zürich).

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verlangen ein belehr. Buch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide, Holstein.

[630]

Allen Hausfrauen

bestens empfohlen! [671

Garantirt ächte Eier-Rübeli,

ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige Suppe. — Der Preis per $^1/_2$ Kilo, sammt Kochrezept, beträgt 70 Cts. bei Bezug von $4^1/_2$ Kilo franko jede schweizerische Station. Versandt nur gegen Nachnahme.

Stets frisch zu beziehen bei

Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, **Uster.**

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD 128

NEUCHATEL (SUISSE)

J. Weber's Bazar

— St. Gallen & Wil —

empfiehlt

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen

Strickwolle:

Terneaux- und Castorwolle
Shal-, Gobelin- und Mooswolle
Mohair- und Corallenwolle
Strick- und Häckelgarn

Teppichwaaren:

Cocos- und Jutenläuferstoff
in verschiedenen Breiten
Tapisserieläufer
abgepasste Bodenteppiche
Bett- und Thürvorlagen
in Stroh, Seegras und Spatterin
Bürstenteppiche
etc. etc. [705

Dampf-Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson)
für Private, Anstalten und Hôtels
Hydroextracteure (Ausschwing-Maschinen)
Auswindmaschinen, Mangen
Glätteofen, Treppleitern
Messerputzmaschinen
Brodschneidmaschinen
Kaffeeröstmaschinen
Petrolmessapparate und **Pumpen**
jeder Art empfiehlt [633

G. Leberer — Töss.

---

[433]

Anker-Pain-Expeller.

Das wirklich Gute
empfiehlt sich selbst!
Deshalb
beschränken wir uns darauf, an alle, welche den seit 25 Jahren bei **Gicht, Rheumatismus**, Gliederreißen, Erkältung usw. mit den besten Erfolgen angewendeten **echten**

Anker-Pain-Expeller

zu haben wünschen, die Bitte zu richten, **nur** Flaschen mit der Fabrikmarke **„Anker"** anzunehmen, denn alle Flaschen **ohne** Anker sind unecht. Zum Preise von 1 und 2 Frs., je nach Größe, vorrätig in den meisten Apotheken.

F. Ad. Richter & Cie.,
Olten (Schweiz), Rudolfstadt,
New-York, 310 Broadway,
London E.C.

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [9

CHOCOLAT & CACAO MAESTRANI St GALL

Hedwig Loechle, Damenschneiderin

Metzgergasse 14 **St. Gallen** Metzgergasse 14

empfiehlt sich den geehrten Damen zu Stadt und Land als exakte und gute Damenschneiderin. Moderner, bester Schnitt, sowie prompte und billige Bedienung werden zugesichert. [702

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

700] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **45. Kurs** am **29. September d. J.** beginnt.
Es empfiehlt sich bestens (O F 6815)

Frau Engelberger-Meyer.

Preise nirgends so billig.

Nur beste, waschbare Farben.

En gros Frisch eingetroffen: En détail

Echte Hamburger-Wolle

Schaffhauser-, englische und Normal-Wolle [701

Die beliebte Merinowolle, Kilo Fr. 4. 80

Unterrockwolle	Terneauxwolle	Persische Wolle
Jackenwolle	Castorwolle	Corallenwolle
Leibchenwolle	Gobelinwolle	Mohairwolle
Schlüttliwolle	Châlewolle	Schaumwolle

Muster franco. — Aufträge über Fr. 20. — franco Nachnahme.

Strickwaarenfabrik Otto Schneider
Freiestrasse Nr. 6, bei der Post, **Basel.**

Umtausch jederzeit gestattet.

Vorrath über 200 Ballen Wollgarn.

Strumpfwaaren, wollene und baumwollene.
Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken,
Wollengarne in grösster Auswahl,
Häckelgarne empfiehlt [663

Hs. Jacob Wild zum „Baumwollbaum"
— St. Gallen. —

Für Blutarme

von hoher Bedeutung

Schutzmarke.

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für **Damen** schwächlicher Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Professoren, Aerzte und Apotheker, sowie ein **16jähriger Erfolg** bestätigen die **unzweifelhafte, außerordentlich heilkräftige Wirkung** gegen *Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Uebelkeit, Migräne etc.* Für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für **DAMEN** ein erfrischendes und stärkendes Mittel, welches den **Organismus belebt** und **Erkrankungen ferne hält.**

Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Cöln und Gent einzig prämiirt. — Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlange man stets **ausdrücklich „Eisencognac Golliez"** des alleinigen Erfinders, Apoth. **Friedrich Golliez in Murten** und achte auf obige Schutzmarke **„2 Palmen".** ***Preis à Flasche Fr. 2.50*** und ***Fr. 5.*** — Echt zu haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien. [138

Pierer's

Konversations-Lexikon ist das weitaus **billigste** und **artikelreichste** große Konversationslexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kürschner's System **gratis.** 230 Lieferungen à 35 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — **Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlag.**

H. J. Bosshardt,

Möbelschreiner, [608
Fehraltorf (Kt. Zürich).

Spezialität feiner Möbel

partienweise mit Crystallglasfournirung.
Empfohlen und ausführlich besprochen von der verehrlichen Redaktion dieses Blattes (Nr. 30). — Referenzen von Besitzern solcher Möbel und Zeichnungen gerne zu Diensten.

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: **Strümpfen, Socken, Beinlängen** von 50 Cts. an, **Unterkleidern** jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen **Geradehalter** und **gestrickten Corsets** für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.

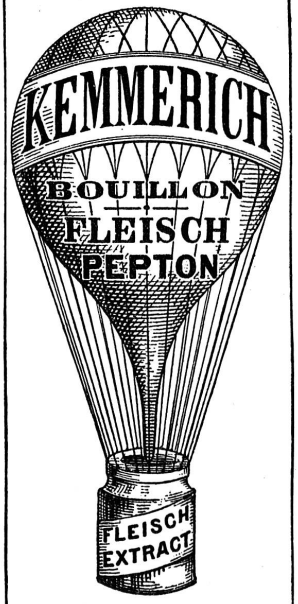
Stets das **Neueste in Corsets** gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl **Damen-** und **Kinderschürzen. Taschentücher** (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, **Tricottaillen, Stoffblousen** von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlsendungen franko. —

221] Achtungsvollst
Marie E. Sulser, Poststr., **Chur.**

— Wollspinnerei —
und [648
Tuchfabrik Freiburg
Neustadt 82
übernimmt stets **Wolle zum Verarbeiten** im Lohn, wie Anfertigen von Strick- und Webgarn, Halblein, Guttuch.
Gewissenhafte, sorgfältige Bedienung.

Ueberall käuflich.



[141]

Goldene Medaille
Weltausstellung
PARIS 1889.

Hochfeine Wolldecken

weiss und farbig, **leicht befleckt,** jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als **„Ausschuss“** von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38. [296

Seidene Bettdecken

150/200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80

Kinderwagendecken, Reisedecken

solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —

Pferdedecken

in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und feinere

Gröbere Vieh- und Glättedecken

von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, **Zürich.**

Praktische Töchterbildungsanstalt

Zürich Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher** **Neumünster.**

684] **Beginn neuer Kurse** an sämmtlichen Fachklassen der **Kunst-** und **Frauenarbeitsschule** am **6. Oktober.** Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Neun Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat** und **Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

(H 3206 Z) **Gegründet 1880.**

[11] (8043)

Müller's Kokosnussbutter

in Originalbüchsen von 1 Kilo, 2½ Kilo, 4½ Kilo, 12½ Kilo.

666] **Alex. Germ. Weber, Rorschach.**

London 1887: **Ehren-Diplom.** — Brüssel 1888: **Diplom der Goldenen Medaille.**

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die **„Davis“** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit** und **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich.

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, **jod-** und **phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling.** Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachsthum und Entwicklung der Kinder.

Badearzt im Etablissement wohnend. Neue comfortable Gebäude und vortreffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignirte Küche. Zu Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

438] (H 396 Ch) ***Direktion.***

Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension** von **Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624

Vorzügliche Empfehlungen.

Gewerbehalle

der

Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstr. **Zürich** Bahnhofstr. 92

Grosses Lager.

Ganze Zimmereinrichtungen

in jeder Holzart, vom **Einfachsten** bis zum **Reichsten.**

Einzelne Stücke zur Kompletirung sind in Schreiner- und Tapeziererarbeit immer vorräthig oder werden nach Muster oder Zeichnung angefertigt. Jeder Gegenstand wird durch eine fachmännische Prüfungskommission auf Preis und Qualität geprüft. (M 9353 Z)

Alle Artikel werden durch hier etablirte Handwerker angefertigt und **garantirt für solide Arbeit.**

699] **Die Verwaltung der Gewerbehalle.**

Unübertrefflich

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht)** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertreffl.; gründlich blutreinigend.** Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; **überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 2300 Y) [576

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome.

Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

DE RICQLÈS

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige ächte **Alcool de Menthe** bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser.

Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen. [556

Ebenfalls zu haben sind die

PASTILLES A LA MENTHE DE RICQLÈS.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer.

MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN **„DE RICQLÈS“.**